



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Linus Förster, Hans-Ulrich Pfaffmann, Susann Biedefeld, Diana Stachowitz, Dr. Paul Wengert, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Bernhard Roos SPD**

Bayerische Interessen schützen – Initiativen zum Schutz der öffentlichen Daseinsvorsorge im Rahmen der TTIP-Verhandlungen (Transatlantic Trade and Investment Partnership)

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen zu berichten, welche Initiativen auf Landes-, Bundes- wie auch auf europäischer Ebene zu welchem Zeitpunkt eingeleitet wurden oder werden, um die öffentliche Daseinsvorsorge und deren Organisation vor Zugriffen – etwa über eine Liberalisierung öffentlicher Auftragsvergabe – im Zuge der Verhandlungen der EU mit den USA über ein transatlantisches Handels- und Investitionsabkommen (TTIP) zu schützen.

Begründung:

Die Leistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge sind für die bayerischen Bürgerinnen und Bürger von besonderem Interesse. Die breite gesellschaftliche Diskussion über die Herausnahme der Trinkwasserversorgung – als eine der Kernaufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge – aus dem Anwendungsbereich der EU-Konzessionsrichtlinie hat dies erst kürzlich gezeigt. Da es auf EU-Ebene diesbezüglich bislang keine expliziten Regelungen gibt, sind Verhandlungen über die Liberalisierung von Daseinsvorsorgeleistungen weiterhin möglich und gewinnen im Rahmen der laufenden TTIP-Verhandlungen erneut an Brisanz. Initiativen zum Schutz der öffentlichen Daseinsvorsorge und der kommunalen Selbstverwaltung sind daher von Seiten des Bayerischen Landtags und der Bayerischen Staatsregierung umgehend und umfassend zu nutzen.